



## John Lohrmann in Tsévié, Togo

# Tandem-Einsatz: Metallbau

### Warum Handwerker-Einsätze im Tandem?

► **Grundlage: Sektoranalyse/ Fact Finding** in der Einsatzregion, d.h. eine Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse des ausgewählten Gewerks, um die Akteure, ihre Herausforderungen, die potenziellen Märkte und die Entwicklungsherausforderungen zu identifizieren.

► **Ziel:** Die **technischen und unternehmerischen Fähigkeiten** der lokalen Handwerker\*innen und Betriebe zu stärken.

► **Vorteile im Tandem:** Deutsche und französische Handwerker **ergänzen sich** in Bezug auf **fachliche und sprachliche Kompetenzen**.

Einsatzort	Tsévié, Togo
Einsatzzeit	November-Dezember 2022
Kurzzeit-Experte	John Lohrmann
Tandem-Partner	Moctar Koné
Projektpartner vor Ort	UCRM, Chambre Régionale de Métiers Maritime



" Die Arbeitsweise im französisch-deutschen Tandem war von unschätzbarem Wert. Wir haben uns in vielerlei Hinsicht ergänzt und konnten eine größere Teilnehmergruppe ausbilden."



## Die Herstellung einer Steinpresse als praktische Schulung in Togo

Meine zweite Togo-Reise führte mich wieder in die Stadt Tsévié in der Region Maritime. Den vorausgehenden Fact Finding Einsatz hatte ich im März 2022 durchgeführt und Handlungsempfehlungen für eine Schulung für lokale Metallbauer erarbeitet.

Dieses Mal flog ich nach Togo in Begleitung eines französischen Kollegen, Moctar Koné, von Beruf Elektromaschinenbauer. Voller Tatendrang starteten wir mit unserer Schulung: Als theoretischen Beitrag behandelten wir transversale Themen wie Unfallverhütung, das duale Ausbildungssystem und die Vier-Stufen-Methode (Ausbildung von Lehrlingen).

Der praktische Beitrag bestand in der Fertigung einer Steinpresse ohne elektrischen Antrieb, in Zusammenarbeit mit Moctar Koné, der zudem bei Bedarf das Dolmetschen für mich übernahm. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit hatte ich einen Prototyp in Deutschland hergestellt.

Ein solcher Trainingseinsatz mit 26 Teilnehmern ist abenteuerlich und Improvisation eine Voraussetzung, insbesondere, da wir auf das Equipment der örtlichen Handwerker angewiesen waren. Nach erfolgreichem Projektabschluss übergaben wir den Teilnehmern ein Zertifikat.



## Perspektiven und Vision

Die Zusammenarbeit mit meinem französischen Kollegen Moctar Koné war hervorragend und die Grundlage für den erfolgreichen Projektabschluss. Alle Teilnehmer der Schulung bekamen die kompletten Baupläne und sind somit in der Lage, diese Steinpresse nachzubauen und auf dem lokalen Markt zu vertreiben. Wir sind uns sicher, dass mindestens 10 Teilnehmer dies tun werden.

Die Grundlage für weitere Projekte in Togo ist geschaffen. Beispielsweise könnten mit den Teilnehmern Vorrichtungen und Geräte gefertigt werden, wie kleine Abkantvorrichtung für Bleche, Biegevorrichtungen für kleine Stahlwinkel oder Vorrichtungen zum Fertigen von Zierelementen. Alle diese Objekte bringen eine Erleichterung im Metallbau und wirken sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit in der Produktion aus.

Meine Vision: In der Hauptstadt Lomé ist mir ein enormer Bedarf an Automatik-Toren mit Sicherheitseinrichtungen aufgefallen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, ähnlich wie mit der Steinpresse in einem Tandem-Einsatz mit lokalen Handwerkern das Modell für ein solches automatisches Tor zu bauen und die Teilnehmer zudem an den Funktionen und Sicherheits-Einrichtungen von solchen Toren auszubilden.



Mein Tandem-Partner Moctar Koné



**Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main**  
Rudolf-Diesel-Straße 30 | 64331 Weiterstadt  
Ihr Ansprechpartner: Markus Eicher  
Telefon: +49 69 97172 - 408  
E-Mail: handwerker-ohne-grenzen@hwk-rhein-main.de  
Web: www.handwerker-ohne-grenzen.eu

## Das Vorhaben in Kürze

**Unser Ziel ist es**, mit einem europäischen Netzwerk von „Handwerkern ohne Grenzen“ **die Strukturierung des Handwerks in Afrika** zu unterstützen – und dadurch die **Einkommensaussichten der dortigen Handwerker\*innen und ihre Wettbewerbsfähigkeit** nachhaltig zu verbessern.

Die 3 Komponenten:

- ▶ **Qualifizierung von deutschen und französischen Handwerker\*innen** für den Auslandseinsatz durch eine berufsbegleitende Fortbildung
- ▶ **Einsätze zur Strukturierung des Handwerks in Afrika**
- ▶ **Ausweitung des Ansatzes in Afrika und darüber hinaus** sowie durch **Einbeziehung weiterer europäischer Länder als Partner**

## Mein persönliches Fazit

Meine erste Reise war bereits ein Erlebnis mit den Handwerkern in Tsévié. Die zweite Reise und besonders das praktische Arbeiten vor Ort waren um ein Vielfaches intensiver. In einem Land wie Togo, das zu den ärmsten Ländern der Welt zählt, ist eine völlig andere Wertschätzung vorhanden. Jedes noch so kleine Metallstück wird benötigt, um auch die einfachsten Dinge herstellen zu können.

Respekt, Toleranz und Anstand sind viel stärker ausgeprägt als in den Industrieländern. Im sozialen Bereich wird oft alles durch die Familie geregelt; ist man im Alter auf sich allein gestellt, hat dies fatale Auswirkungen.

Ein sehr intensiver Einsatz liegt nun hinter mir, Arbeiten in einer anderen Welt verändert mich zunehmend. Ich habe definitiv die Menschen aus Togo in mein Herz geschlossen und werde wieder kommen.

Gefördert durch:

Durchgeführt von:  **Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main**



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

